

Staupe-Virus bei Füchsen und Dachsen im Gemeindegebiet nachgewiesen

Im Gemeindegebiet ist bei mehreren Füchsen und Dachsen das Staupe-Virus nachgewiesen worden.

Die Staupe ist eine hoch ansteckende Virusinfektion und endet für Tiere häufig tödlich. Neben Füchsen, Dachsen, Mardern und anderen Wildtieren können sich auch Haushunde damit anstecken. Das Virus wird durch Speichel, Augen- und Nasensekret sowie Urin und Kot von Tier zu Tier übertragen. Für den Menschen ist es ungefährlich. Die Gemeindeverwaltung rät den Hundebesitzern dringend dazu ihre Haushunde gegen die Staupe zu impfen und diese Impfung regelmäßig auffrischen zu lassen.

<https://www.zooplus.de/magazin/hund/hundegesundheit-pflege/staupe#symptome-was-sind-die-wichtigsten-krankheitszeichen>

Symptome: Was sind die wichtigsten Krankheitszeichen?

Bei gesunden Hunden mit unbeeinträchtigtem Immunsystem verläuft die Staupe in den meisten Fällen ohne jegliche Symptomatik. Ist das Immunsystem jedoch bereits stark geschwächt, kommt es nach einer Inkubationszeit von etwa zwei Wochen häufig zu schweren Verläufen. Diese gehen dann mit folgenden Symptomen einher:

- Starkes Fieber und schlechtes Allgemeinbefinden
- Magen-Darm-Beschwerden: [Erbrechen](#), [Durchfall](#), Austrocknung (Dehydratation), Appetitlosigkeit, Abmagerung
- Atemwegsbeschwerden: Niesen und Husten, Augenausfluss, Nasenausfluss, Mandelentzündungen und Lungenentzündungen mit Atemnot
- Zentralnervöse Beschwerden: Kopfschiefhaltung, Lahmheiten, Krämpfe, Blindheit und regelmäßiges Muskelzittern (Staupe-tick), Gehirnentzündung (Altersenzephalitis)
- Augenbeschwerden: Augentzündungen und [Bindehautentzündungen](#)
- Hautbeschwerden: übermäßige Bildung von Haut am Nasenspiegel und Ballen (Hyperkeratose, Hartballenkrankheit) sowie Hautentzündungen
- Zahnprobleme: Infiziert sich ein Welpe vor dem [Zahnwechsel](#), ist die Bildung des Zahnschmelzes beeinträchtigt. Der Hund entwickelt infolgedessen das sogenannte Staupegebiss.

Es gibt verschiedene Stämme der Staupeviren. Diese unterscheiden sich sowohl in der Ansteckungsfähigkeit (Virulenz) als auch bei den auftretenden Symptomen. Es zeigt sich also auch nicht bei jedem Hund jedes Symptom. Die Erkrankung ist aber definitiv potenziell tödlich.